

Mit dem Golfschläger Gutes getan

Beim Charity-Turnier des UKSH kamen 26 000 Euro zusammen – Das Geld kommt den Kindernotaufnahmen zugute

VON JONAS BICKEL

HOHWACHT. Es ist klein, passt in jeden Arztkittel und verbindet sich automatisch mit dem Smartphone: In der Kindernotaufnahme des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH) können die Ärztinnen und Ärzte bald mit handlichen, mobilen Ultraschallgeräten die kleinen Patienten untersuchen. Das Bild wird bei der Untersuchung direkt auf dem Diensthandy des behandelnden Arztes angezeigt. Von „einem tollen Schritt nach vorne“, spricht Dr. Domagoj Schunk, Leiter der Notaufnahme Kiel.

Möglich wird diese Weiterentwicklung durch Spendengelder, die beim 12. Benefiz-Golfturnier des Freunde- und Fördervereins des UKSH zusammenkamen. Mehr als 120 Menschen spielten für den guten Zweck und ließen sich auch durch den Regen nicht beirren. „Die Stimmung war trotzdem super“, berichtet Pit Horst, Geschäftsführer der UKSH-Förderstiftung. Gespielt werden konnten aufgrund des Regens aber nur neun und nicht 18 Löcher.



Sie sammelten mit vielen anderen beim UKSH-Charity-Golfturnier Spenden für die Kinder-Notaufnahme (v. li.): Pit Horst (UKSH Förderstiftung), Dr. Domagoj Schunk (Leiter Notaufnahme), Jonas Boldt (Sportvorstand HSV), Prof. Jens Scholz (UKSH-Chef) und Steffen Schneekloth (Präsident Holstein Kiel)

FOTO: FRANK PETER

Seit 2011 findet das Golfturnier jährlich statt, in dieser Zeit konnten Spenden in Höhe von insgesamt 243 000 Euro gesammelt werden, die den UKSH-Kitas zugute kamen. Dieses Jahr waren nun erstmals die Kindernotaufnahmen an den beiden Campi in Kiel und Lübeck dran, die jeweils 13 000 Euro erhalten. Sie sind wichtige Fixpunkte für die medizinische Versorgung, in Spitzenzeiten werden hier je Standort mehr als 1000 Kinder und Jugendliche pro Monat behandelt.

Am UKSH in Lübeck sollen mit dem Geld die Räumlichkeiten der Kindernotaufnahme umgestaltet werden. „Wir wollen durch freundliche und kindgerechte Bilder für Patienten und Eltern eine entspannte Atmosphäre schaffen“, sagt Dr. Anna Bacia, Leiterin der Kindernotaufnahme. Geplant ist die Schaffung von

Die mobilen Ultraschallgeräte sind ein toller Schritt nach vorn.

Domagoj Schunk,
Leiter Notaufnahme am UKSH Kiel

verschiedenen Themenwelten in den Räumen, um bei den jungen Patienten positive Gedanken zu stärken und die Aufregung zu minimieren.

Am UKSH in Kiel gibt es neben dem mobilen Ultraschallsystem eine weitere Neuerung. Das Monitoring der Station soll künftig dezentral funktionieren. Bedeutet: Wenn sich bei einem Patienten etwa die Blutwerte merklich verschlechtern, sehen das die Ärztinnen und Ärzte nun auch in einer App oder auf dem Computer und müssen nicht mehr die zentralen Überwachungsbildschirme aufsuchen.

„Dadurch können wir die Gesundheit unserer kleinen Patienten noch besser im Blick haben“, sagt Schunk. Zudem sei die Arbeitssituation für die Ärztinnen und Ärzte entspannter, weil sie die wichtigen Informationen an jedem Arbeitsplatz direkt aufrufen können. Viele Projekte also, die von den insgesamt 26 000 Euro Spendengeldern nun realisiert werden.

Sportliche Ergebnisse gab es beim Vierer-Auswahldrive des Golfturniers natürlich auch: Die Nettowertung der Klasse A bis Handicap 26,0 gewannen Fabian Scholz und Klaas Höpcke mit 35 Punkten. In der Klasse B verbuchten UKSH-Chef Prof. Jens Scholz und HSV-Sportvorstand Jonas Boldt 37 Punkte und hatten somit die Nase vorn. Das beste Brutto-Resultat erreichten mit 25 Punkten Steffi Buhtz und Tammo Pohlmann.